

Keltologe / Keltologin

BERUFSBESCHREIBUNG

Der Beruf Keltologe/Keltologin leitet sich von der Diplomstudienrichtung der Keltologie ab und umfasst die Wissenschaft der keltischen Kultur und Sprache. KeltologInnen beschäftigen sich mit der Geschichte, den Sprachen und der Kultur keltischer Völker und ihrer Nachfahren von der Hallstattzeit bis zur Gegenwart sowie mit der Archäologie der Eisenzeit. Weiters erforschen sie die noch heute in Irland, Schottland, Wales und der Bretagne gesprochenen Dialekte von keltischen Sprachen.

Eine der Hauptaufgaben von KeltologInnen ist die Vermittlung ihres Wissens durch Lehre, Unterricht oder durch publizistische Tätigkeiten. Im Bereich der Lehre und Forschung finden sie an Universitäten Beschäftigung. Teilweise sind sie auch im Medienbereich z. B. als JournalistIn und ÜbersetzerIn tätig oder in Bereichen des Fremdenverkehrs sowie in Archiven, Bibliotheken und Verlagen.

Ausbildung

Für den Beruf Keltologe/Keltologin ist in der Regel ein abgeschlossenes Universitätsstudium in Vergleichende indoeuropäische Sprachwissenschaft und Keltologie erforderlich.

Wichtige Aufgaben und Tätigkeiten

- Universitäten: im jeweiligen Fachgebiet lehren und forschen, Fachartikel veröffentlichen
- wissenschaftliche Bibliotheken: Primär- und Sekundärliteratur aus dem Gebiet der Keltologie auswählen und systematisieren
- wissenschaftliche Dokumentationsstellen: Informationsmaterial und Dokumente besorgen, auswählen, digital speichern und redaktionell bearbeiten
- journalistische Arbeitsbereiche, Rundfunk- und Fernsehanstalten: Interviews führen, Artikel verfassen, recherchieren, Informationssendungen aus dem gesamten Kulturbereich abfassen bzw. redaktionell bearbeiten
- Verlage: Tätigkeiten als VerlagslektorInnen und ÜbersetzerInnen
- Fremdenverkehr: Tätigkeiten im Tourismus und Fremdenverkehr durchführen
- Kulturmanagement: Kulturveranstaltungen planen, organisieren und durchführen und beratend tätig sein

Anforderungen

- Anwendung und Bedienung digitaler Tools
- Datensicherheit und Datenschutz
- didaktische Fähigkeiten
- Fremdsprachenkenntnisse
- gute Allgemeinbildung
- gute Beobachtungsgabe
- gute rhetorische Fähigkeit
- Aufgeschlossenheit
- interkulturelle Kompetenz
- Kommunikationsfähigkeit
- Kritikfähigkeit
- Aufmerksamkeit
- Beurteilungsvermögen / Entscheidungsfähigkeit
- Flexibilität / Veränderungsbereitschaft
- Freundlichkeit
- Geduld
- Geschichtsbewusstsein
- gepflegtes Erscheinungsbild
- Reisebereitschaft
- Informationsrecherche und Wissensmanagement
- interdisziplinäres Denken
- komplexes / vernetztes Denken
- kritisches Denken
- Planungsfähigkeit
- systematische Arbeitsweise